

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 13.

Sonnabend, den 14. Februar.

1903.

Dem Verein zur Beförderung der Viehzucht insbesondere der Pferdezucht im Fürstentum Lippe ist die Genehmigung erteilt, am 24. und 25. Juli eine Verlosung von Vieh und landwirtschaftlichen Gegenständen zu veranstalten und zu diesem Zwecke 50 000 Lose à 1 Mk. auszugeben.

Detmold, den 5. Februar 1903.

Fürstlich Lippische Regierung.
Gevekot.

Steckbrief.

Gegen den angeblichen Viehhändler Georg Schadow aus Berlin ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie Nachricht hierher zu den Akten J. 110/03 zu geben.

Detmold, den 12. Februar 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

Beschreibung:

Alter: etwa 27 Jahre. Statur: mittel (etwas gebückt). Haare: hellblond (Scheitel rechts). Bart: kleiner heller Schnurrbart. Augen: hellgrau. Zähne: kräftig und gut. Gesicht: spitz. Sprache: Berliner Dialekt (heifere Stimme).

Kleidung: gestreifte Hose, dunkelgraue Ledergewand, weißseidenes Halstuch, dunkelgrauer Mantel mit hellem Futter und weicher Hut; trägt kräftigen braunen Stock mit gebogenem Griff mit weißer Spitze.

Im Anschluß an den am 4. d. M. gegen den Agenten Emil Gross erlassenen Steckbrief wird nachstehend das Signalement desselben veröffentlicht:

1. Alter: 26—28 Jahr. 2. Größe: 1,73 bis 1,75 m. 3. Statur: schlank. 4. Haare: dunkelblond. 5. Bart: kleiner dunkelblonder Schnurrbart. 6. Augen: etwas tiefliegend (trägt beim Lesen und Schreiben Kneifer). 7. Gesichtsbildung rund und voll. 8. Gesichtsfarbe: blaß. 9. Bekleidung: braungestreifter Jacketanzug, dunkler Überzieher, Überschuhe.

Detmold, den 11. Februar 1903.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Credé.

In der Zeit vom 19. November bis 2. Dezember v. J. ist von dem Trockenboden des Fürstlichen Kurhauses hier selbst eine dem Gastwirt Otto Frerk gehörige eiserne Kinderbettstelle gestohlen worden.

Um Nachforschung nach dem Verbleib der Bettstelle und dem Täter sowie um Nachricht zu den diesseitigen Akten P. L. 216/02 wird ersucht.

Salzungen, den 12. Februar 1903.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

J. B.

Seldman.

Aufgebot.

Der frühere Bäckermeister jetzt Rentner Heinrich Tille in Lemgo hat das Aufgebot folgender 3 Hypothekennurkunden:

1. über die auf dem Grundbesitz des Maurer-

meisters Adolf König in Lemgo Band 7 Blatt 182 des Grundbuchs von Lemgo in Abteilung III unter Nr. 4 aufgeführte Hypothek von 6500 Mark, eingetragen am 15. Juni 1899;

2. über die auf dem Grundbesitz der Wittve des Schuhmachers Fritz Kuhlmann in Lemgo Band 28 Blatt 972 des Grundbuchs von Lemgo in Abteilung III unter Nr. 2 aufgeführte Hypothek von 300 Mark, eingetragen am 27. Juli 1877,

3. über die auf dem Grundbesitz des Schneiders Simon Detering in Lemgo Band 6 Blatt 153 des Grundbuchs von Lemgo in Abteilung III unter Nr. 2 aufgeführte Hypothek von 900 Mark, eingetragen am 21. November 1877,

beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag den 7. Juli 1903

vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7, anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Lemgo, den 10. Dezember 1902.

Fürstliches Amtsgericht I.

Aufgebot.

Der Ziegler Heinrich Delmüller Nr. 26 zu Leeße hat das Aufgebot der Hypothekenurkunde über 150 Mk., lautend über ein auf seinem Colonate Nr. 26 in Leeße Band 1 Blatt 9 des Grundbuchs von Leeße in Abt. III Nr. 4 unterm 6. Dezember 1843 zu Gunsten des Colons Holzkämper Nr. 18 zu Entrup eingetragenes Darlehn in gleicher Höhe, beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Donnerstag den 2. Juli 1903

vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Zimmer Nr. 2 anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigen-

falls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 17. Dezember 1902.

Fürstliches Amtsgericht II.

Der gegen den Arbeiter bezw. Akertnecht Albert Born, geb. am 3. März 1866 in Vorbein, am 29. April 1901 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Lage, den 12. Februar 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Sonneborn belegene, im Grundbuche von Sonneborn Band 1 Blatt 47 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zieglers Friedrich Krugmeier Nr. 111 in Sonneborn eingetragene Grundbesitz in einer Größe von 4 a 44 qm mit einem Reinertrage von 26 Pfennigen, und 45 Mark Mietwert des Gebäudes am

Montag den 9. März 1903

nachmittags 3 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Januar 1903 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Alverdissen, den 16. Januar 1903.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Bürger Wilhelm Riese Nr. 113 in Alverdissen und Louise geborene Wönnig durch Vertrag vom 6. Februar 1903 für die abgeschlossene Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft eingeführt haben.

Alverdissen, den 6. Februar 1903.
Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Eheleute Ziegelmeister Simon Hilker Nr. 53 in Almenna und Friederike, verwittwet gewesene Hilker, geborene Korf durch Vertrag vom 6. Februar 1903 die Gütertrennung aufgehoben und die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Alverdissen, den 7. Februar 1903.
Fürstliches Amtsgericht.

Termin zur Eröffnung des Testaments des am 4. Februar 1903 in Heidelberg verstorbenen Zieglers Heinrich Ortmeier ist auf

**Freitag den 20. Februar 1903
morgens 10 Uhr**

hier angesetzt.

Hohenhausen, den 11. Februar 1903.
Fürstliches Amtsgericht.

In unserem Handelsregister Abteilung A. ist bei der unter Nr. 33 eingetragenen Firma

Carl Helpup

der Kaufmann Karl Helpup der Jüngere in Cappel als nunmehriger Inhaber der Firma eingetragen.

Derselbe führt das von dem bisherigen Inhaber erworbene Manufaktur- und Kolonialwaren-

geschäft unter der eingetragenen Firma mit Zustimmung des letzteren weiter.

Blomberg, den 28. Januar 1903.

Fürstliches Amtsgericht I.

Die Eheleute Kolon Heinrich Hausmann Nr. 22 in Kleinenmarpe und Luise geb. Leineweber haben durch Vertrag vom 11. Februar 1903 die allgemeine Gütergemeinschaft ohne Vorbehaltsgut vereinbart.

Blomberg, den 12. Februar 1903.

Fürstliches Amtsgericht II.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Handlanger Carl Rudolf aus Brauck bei Gladbeck, geboren am 23. Dezember 1866 zu Hörstmar, Fürstentum Lippe, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Bedrohung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D. 441/02 sofort Mitteilung zu machen.

Buer, den 20. Januar 1903.

Königliches Amtsgericht.

Beschreibung:

Alter: 36 Jahre. Statur: kräftig. Größe: 1 m 65 cm. Haare: blond. Augen: blau. Nase: gewöhnlich. Bart: blonder Schnurrbart. Gesicht: rund. Gesichtsfarbe: gesund.

Besondere Kennzeichen: Keine.

Kleidung: Abgetragene Sonntagskleidung.

